

GEORG
KIRSTEN

Hebezeuge
Pressen
Hebebühnen
Fahrzeugkräne

GEORG
KIRSTEN



Ihr Kirsten Fachhandel

Georg Kirsten
GmbH & Co. KG

Gartenfeldstraße 17
D-54427 Kell am See

Tel.: +49 6589 9178 0
Fax: +49 6589 9178 20

www.kirsten.eu

Dreh- und Abschleppkran KDS



Die Krananlage KDS, aufgebaut auf ein Serienfahrgestell, stellt eine fahrbare Einheit von höchster Leistungsfähigkeit da, die sowohl für den Bergungsdienst als auch für Hebezwecke aller Art eingesetzt werden kann. Durch den Allrad-Antrieb des Fahrgestelles kann auch auf schlechten Wegen oder im Gelände gefahren werden.

Die Betätigung der Krananlage erfolgt vollhydraulisch über folgende Zubehörteile: Hydraulikpumpe, Steuerschieber, Hydraulikzylinder und Hydraulikmotoren. Es können hierbei folgende Kranfunktionen ausgeführt werden:

- Ausleger heben und senken
- Ausleger aus- und einfahren
- Lasthaken heben und senken
- Schwenken nach links und rechts
- Abschleppausleger auf- und abbewegen

Der Antrieb der Hydraulikpumpe erfolgt durch den Fahrzeugmotor über den Nebenantrieb mittels einer Gelenkwelle. Die Nenndrehzahl der Hydraulikpumpe darf 1500 U/min nicht überschreiten. Nach dem Einschalten des Nebenantriebes wird die Drehzahl des Fahrzeugmotores mittels Handgashebel eingestellt.

Die Hydraulikpumpe besteht aus zwei Einheiten mit 116/71 l/min. Fördermenge. Hierdurch können zwei Funktionen, die von beiden Pumpen gespeist werden, gleichzeitig durchgeführt werden.

Zum Beispiel:

Funktion a) und c)

Funktion b) und c)

Die übrigen Funktionen können nur einzeln durchgeführt werden.

Die Hydraulikpumpe ist selbstansaugend. Sie erhält das Öl aus dem Hydrauliktank, der ein max. Fassungsvermögen von ca. 330 ltr. hat. Als Druckmedium dient Hydrauliköl mit einer Viskosität von ca. 4,5° E = 33,5 cSt bei 50° C.

Das Heben und Senken des Auslegers sowie das Aus- und Einfahren des Auslegers erfolgt über Hydraulikzylinder.

Der Schwenkvorgang erfolgt über zwei Hydraulikmotoren in Verbindung mit Spezial-Stirnradgetrieben. In der Ruhestellung ist das Schwenkwerk durch zwei Lamellenbremsen gesichert.

Das Heben und Senken der Last erfolgt mit einer Winde, angetrieben durch einen Hydraulikmotor. Beim Senken der Last wird die Bremse hydraulisch gelüftet und mechanisch geschlossen.

Das Aus- und Einfahren der Stützträger sowie der Stützzylinder erfolgt durch einen Steuerschieber.

Als Bergewinde, zum Zug nach hinten, dient eine Treibmatic mit 8,0 t Zugkraft.

Die Seillänge beträgt 65 mtr.

Die Zugkraft von 8,0 t ist über die gesamte Seillänge wirksam. Die Bedienung der Treibmatic erfolgt über eine Fernsteuerung.

Als Antrieb wird die zweite Pumpenstufe der Krananlage auf „Treibmatic“ umgeschaltet.

Die gesamte Anlage ist gegen Überlastungen durch Überdruckventile abgesichert. Für den Einsatz bei Unfällen ist das Kranfahrzeug mit zwei Rundumleuchten und einer Warnsirene ausgerüstet. Diese können bei Bedarf in Betrieb gesetzt werden können.

Weltweit sind über 400 Fahrzeuge im Einsatz.

Kran MFL

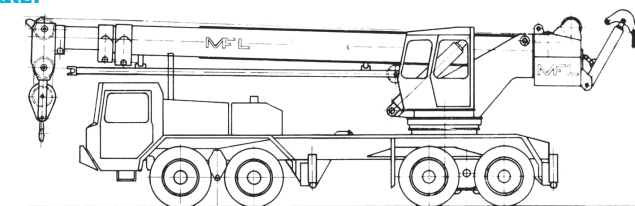


Kranaufbau - Verbindung	Doppelreihiger Kugeldrehkranz
Ausleger	Vierteiliger Teleskopisch Verlängerbarer Kastenauslege
Abstützung	Vierfach gegen Planum

Technische Daten		
Antriebsleistung für die Hydraulikpumpe	110 kW	2250 U/min
Hubmotor	70 kW	2300 U/min
Schwenkmotor	20 kW	1250 U/min
Aulegervorstellung Druckkraft	125 t	
Auslegervorschub Druckkraft Zugkraft 1+2 Stufe	36,8t / 25,8 t	3,6 / 4,3 t
Dienstgewicht	16100 kg	
Dienstgewicht komplett mit Fahrgestell	34400 kg	
Größte Hubgeschwindigkeiten	1-Seil	0-65 m/min
Größte Schwenkgeschwindigkeit 360°	1,3 U/min	
Größte Ausleger-Verstellgeschwindigkeit	30 sec.	0-80°
Größte Ausleger-Vorschub-Geschwindigkeit	7m/min	5051 m
Größte Länge, Fahrbereit	11560 mm	
Größte Breite	2500 mm	
Stützweite	5000 mm	
Höhe über alles	3550 mm	
Radstand	3400 mm / 1400 mm	
Spurweite (vorn / hinten)	2051 mm / 1800 mm	

Die angegebenen Werte und Gewichte sind Richtwerte, die je nach verwendetem Fahrgestell variieren können. Technische Änderungen sind vorbehalten.

Weltweit sind über 200 Fahrzeuge im Einsatz.



Kran WILHAG

Auch eine Baureihe aus dem Haus KIRSTEN

Weltweit sind über 1.000 Fahrzeuge im Einsatz.